

Wechsel von Realschule zum Gymnasium (G8)

Beitrag von „Finchen“ vom 7. März 2020 22:37

Ist es möglich, ein Kind nach Klasse 7 (also zu Beginn von Klasse acht) von der Realschule aufs Gymnasium (G8) umzuschulen? Ist in NRW und er hat super Noten (alles gut bis sehr gut), falls das relevant ist.

Die Eltern sprachen mich an. Ich bin der Meinung, das geht nicht, da das Kind auf der Realschule keine zweite Fremdsprache belegt hat. bzw. nur in Jg. 6 ein Jahr Französisch gelernt, dann aber einen anderen Schwerpunkt gewählt hat. Da würde ja ein ganzes Jahr fehlen. Wenn ich das richtig sehe, müsste er doch die 7. Klasse auf dem Gymnasium wiederholen, oder?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. März 2020 07:36

Die Eltern sollen beim Gymnasium nachfragen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. März 2020 08:58

Ohne die Wiederholung wird es in der Tat nicht gehen. Und G8 ist zusätzlich ein ganz anderes Pflaster. Die Umstellung dürfte heftig werden. Wieso nicht mit 1er MSA in die GOST und 2. FS neu einsetzend? Das sorgt für deutlich weniger Frust.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 8. März 2020 11:49

...vor allem - wieso G8? Mit G9 würde es ggf eher gehen...

Ich könnte verstehen, wenn die RS einfach nix taugt, das Kind da weg will, oder sich auch massiv unterfordert fühlt, dann muss aber klar sein, dass die 2. Fremdsprache massiv aufgeholt werden muss...

Beitrag von „Flipper79“ vom 8. März 2020 11:58

G9 ist erst kommendes Schuljahr in Klasse 7 angekommen. Jahr dann ggf. wiederholen (auch wenn es doof ist).

Ansonsten wie bereits erwähnt: Weiter auf der Realschule bleiben und sehr guten MSA erreichen und dann weiter.

Käme auch ein Wechsel zur Gesamtschule in Frage: Dann hätte der Schüler ggf. die Chance in diverse E-Kurse zu kommen (ich weiß aber nicht, ob ein Wechsel zur Gesamtschule so leicht möglich ist).

Beitrag von „Miss Jones“ vom 8. März 2020 12:02

Kommt auf die Schule an, Flipper... "Wir" sind schon länger wieder G9 (war in NRW nicht verpflichtend, einige (mMn schlaue) Gymnasien hatten schon umgestellt...) wäre natürlich dann die Frage, ob so eines in der Nähe ist.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 8. März 2020 12:11

Ich hatte mal so einen Wechsler. Er kam allerdings schon nach der 6. Er hatte an der RS auch nur einsen und zweien, ist bei uns in die sieben eingestiegen und hat die dann gleich zweimal gemacht, weil die Leistungen in vielen Fächern einfach nicht ausreichend waren. Es fehlte einiges an Grundlagen aus der 5 und 6, welche bei uns gemacht wurde, an der RS aber wohl nicht. Das Tempo war für den Jungen auch erst einmal vollkommen überfordernd. Seitdem er die 7 wiederholt hat, ist allerdings gut angekommen.

Beitrag von „Niffler“ vom 8. März 2020 12:22

Mein Sohn hat das im vergangenen Sommer gemacht. Klasse 7 an der Realschule beendet, dann weiter in Klasse 8 Gymnasium (G8). Es war hier in Sachsen nur über einen gesonderten Antrag möglich und Voraussetzung war, dass an der Realschule ab Klasse 6 eine zweite Fremdsprache besucht wurde.

Obwohl es eine riesige Umstellung war, haben sich seine Noten übrigens deutlich gebessert 😊

Beitrag von „Finchen“ vom 8. März 2020 17:50

Danke für eure Antworten!

Gymnasium & zur Zeit besuchte Realschule liegen in einem Schulzentrum. Die nächste Gesamtschule ist weiter weg und kommt daher nicht in Frage.

Problem scheint wohl (wie von mir bereits vermutet) die nicht belegte 2. Fremdsprache zu sein.

Beitrag von „katta“ vom 11. März 2020 17:33

Ist das Gymnasium denn wirklich G8? Haben nicht fast alle Gymnasien in NRW auf G9 zurück gestellt? Wenn dem so ist, der erste Jahrgang, der wieder nach 9 Jahren Abitur machen wird, sind die aktuellen 6er. Und m.W. nach fangen die die zweite Fremdsprache alle erst in Klasse 7 an - zumindest ist das bei allen Schulen in meinem Umfeld so.

Das würde doch bedeuten, dass, wenn er zum nächsten Schuljahr in die 7. Klasse wechseln würde, hätte er nichts verpasst, weil die Kinder alle erst in der 7 mit der zweiten Fremdsprache anfangen.

Es sei denn, das Gymnasium ist